



Evangelisch-methodistische Kirche



Zimmerberg-Post

Das Informationsmagazin für die Gemeinden
Wädenswil und Horgen.

Stille Nacht, heilige Nacht...

MEHR ODER WENIGER.



Striezelmarkt Dresden



The United Methodist Church

Ausgabe 1
Dezember 2017 / Januar 2018

Weihnachten und Jahreswechsel auf dem Bezirk Region Zimmerberg

Wädenswil

10. Dezember 2017, 16 Uhr
Adventsspiel der Kinder:
Wie das schwarze Schaf Weihnachten feierte

24. Dezember 2017, 16 Uhr
Empfang mit Glühmost und Guetzli
auf der Rosenbergstrasse

24. Dezember 2017, 16.30 Uhr
Christvesper mit dem Krippenspiel
„Weihnachten aus Koffern...“

31. Dezember 2017, 20 Uhr
Silvestergottesdienst.
Nach dem Gottesdienst Gemeinschaft mit
Teilete und Spielen. Um 24 Uhr anstossen auf
das neue Jahr.

Horgen

17. Dezember 2017, 16 Uhr
Adventsspiel der Kinder:
Wie das schwarze Schaf Weihnachten feierte

25. Dezember 2017, 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl

31. Dezember 2017, 10 Uhr
Gottesdienst zum Jahresschluss.



Gipfeli-Werkstatt

donnerstags, 9:30 – 11:00 Uhr

Rosenbergkapelle Wädenswil, Rosenbergstr. 4, Ev.-methodistische Kirche

Eltern sind zu einem Input über
aktuelle Themen eingeladen.

Kaffeetrinken, sich kennenlernen, diskutieren, fragen,
sich austauschen,....

Do 25. Jan. 2018 „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

mit Peter Gumbal

Betreuung für Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen
Unkostenbeitrag Fr. 5.-

Kontakt: Ursula Albrecht 044 722 24 46

Das persönliche Wort von Hanna Läng.



Einer unserer Ausflüge in den Herbstferien im Schwarzwald führte in die Dorotheenhütte in Wolfach. Dort steht die letzte Glasbläserei im Schwarzwald. Als wir vom Parkplatz her zum Gebäude gingen, begrüßten uns jedoch zunächst lebensgrosse Holzfiguren. Bären, Elche, Eulen, aber auch Figuren aus der Weihnachtsgeschichte. Wie zufällig waren sie an die Wand gereiht. Belanglos. Wie bestellt und nicht abgeholt.

Tags darauf ging mir das Bild der Krippenfiguren nicht aus dem Kopf. Es schien mir, als wären sie Requisiten, die auf einen Einsatz warten: irgendwann - vielleicht - eher nicht. Weihnachten, das war einmal.

Als Hans nochmals mit dem Fotoapparat allein in diese Richtung unterwegs war, bat ich ihn, in Wolfach Halt zu machen und die Figuren zu fotografieren.

Welch eine Überraschung, als er mir am Abend dann das Bild zeigte. Ganz und gar nicht das, was ich erwartet hatte! Die Herbstsonne entwarf eine Szene, die die Aussage von Weihnachten nicht trefflicher ausdrücken könnte!

Der Stern wirft seinen Schein auf das neugeborene Kind. Hell erleuchtet ist es. Ja, um dieses Kind geht es an Weihnachten -

und nicht nur an Weihnachten. Jesus, das Licht von Gott gesendet, kam in unsere Welt. Und im Schein dieses Lichtes werden auch die Gesichter der Menschen in der Nähe erhellt. Das Licht holt sie aus dem Schatten. Wir sehen die Glückseligkeit der Mutter Maria, das staunende, noch etwas besorgte Gesicht von Josef. Das Licht der Kerze in seiner Laterne erblasst in der Nähe dieses Kindes.

Diese Szene hat wohl nur eine ganz kurze Zeit gedauert. Die Sonne ist weitergewandert. Der Schatten breitete sich über den Figuren aus, bald wurde es Nacht. Wann mag die Sonne wieder bis zu diesen Figuren durchdringen? Ich erinnere mich an die Worte von Jochen Klepper: „Noch manche Nacht muss fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert mit uns allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr. Von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“





Küchenumbau Wädenswil

An der Bezirksversammlung 2018 wird die Spurguppe ein **Gesamtkonzept für den Küchenumbau** vorlegen und der Bezirk entscheidet über die Varianten und die Gelder, die dafür gesprochen werden müssen.

In der letzten Zeit heizte die **Spülmaschine** nicht immer richtig auf. Manchmal blieb das Geschirr kalt, manchmal war es heiss. Da wir nun nicht wissen, wie lange diese Maschine noch funktioniert, schaut sich die Spurguppe nach einem neuen Modell um und wird dem Bezirksvorstand verschiedene Offerten für eine **Haubenspülmaschine** vorlegen. Der Bezirksvorstand wird entscheiden, welche Haubenspülmaschine gekauft wird. So kann die Spurguppe dieses neue Gerät Ende Jahr einbauen. Der Platz für die neue Spülmaschine ist vorgegeben. Er wird bei allen Varianten, welche die Spurguppe an der Bezirksversammlung vorlegen wird, der gleiche sein.

Der Bezirksvorstand hat der Spurguppe „Küchenumbau“ grünes Licht gegeben, ein **Möbel** für den Gemeindesaal zu kaufen und aufzustellen. Auf diesem Möbel werden bis zum Basar die beiden **Kaffeemaschinen** stehen, die jetzt in der Küche sind. Damit der Wasseranschluss gewährleistet ist, werden ebenfalls vor dem Basar die Wasser- und Stromleitungen zur Kaffeemaschine gelegt. Dieser Platz für die Kaffeemaschinen ist ebenfalls im Gesamtkonzept des Küchenumbaus vorgesehen, unabhängig von den Varianten des Küchenumbaus. Somit entsteht in der Küche selber mehr Abstell- und Arbeitsfläche.

Monika Brenner

Aus der Gemeinde Wädenswil

Unser neuer Gemeindepfarrer Peter Gumbal wünscht sich ein Team für das neu zu schaffende **„Ressort Öffentlichkeitsarbeit“**: Alle, die gerne im Team Ideen für Flyer, Plakate, Einladungen, Schaukasten usw. entwickeln und umsetzen, melden sich bitte direkt bei Peter Gumbal.

Aus der Arbeitsgruppe Horgen

Adventskafi: Freitag, 8. Dezember, und Samstag, 9. Dezember 2017, 13.30-16:00
Natürlich bieten wir mehr als Kaffee an. Auf dem beigelegten Flyer finden Sie alle Informationen über unser Angebot.

Gottesdienste

Am Sonntag, 24. Dezember 2017, findet kein Gottesdienst in Horgen statt. Am Montag, 25. Dezember 2017 feiern wir um 10 Uhr den Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, am Sonntag, 31. Dezember 2017, 10 Uhr den Gottesdienst zum Jahresschluss.

Wort zum Montag

Da am 28. Januar 2018 das Orgelkonzert mit Monika Henking stattfindet, fällt das Wort zum Montag aus. Herr Eck wird das Thema vom Januar: „Auf verschlungenen Pfaden“ zu dem Gedicht „Lebenslauf“ von Friedrich Hölderlin auf das Wort zum Montag vom 26. November 2017 vorverlegen. Es passt gut zum Ewigkeitssonntag, besser als das bereits geplante Novemberthema. Wir bitten, den aktuellen Flyer nicht mehr zu benutzen. Im Gemeindeprogramm sind die Anlässe korrekt aufgelistet.

Woche zur Einheit der Christen 18. bis 25. Januar 2018:

Wiederum laden wir uns in der Gebetswoche gegenseitig zu unseren regulären Gebetsanlässen in unseren Kirchgemeinden ein. Ein Flyer wird diese Termine ausweisen. Am Sonntag, 21. Januar 2018 findet der gemeinsame Gottesdienst zur Gebetswoche in der katholischen Kirche Horgen statt.

Austritt/Eintritt Arbeitsgruppe Horgen

Elisabeth Bosshard ist im November aus der AG Horgen ausgetreten. Wir danken ihr für ihre Mitarbeit, insbesondere für die Bereitschaft, das Protokoll zu schreiben. Neu wird Annamarie Härrli zur AG Horgen stossen und uns im Bereich Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Weiterbildung Hanna Läng 15. Januar bis 25. Februar 2018

Sofern das Kabinett zustimmt, wird Hanna Läng einen sechswöchigen Weiterbildungsurlaub einziehen. Thema: «Verkündigung als Kunst».

Konzerte in der Kapelle Horgen

Dienstag, 12. Dezember 2017, 19:00
Weihnachtskonzert mit Gordon Schultz, Klavier, Mardi Byers und Randal Turner, Gesang.

Sonntag, 28. Januar 2018, 16:00
Orgelkonzert mit Monika Henking.

Für beide Konzerte liegen Flyer zu gegebener Zeit auf.

Haseburg

Am 25. Oktober 2017 war es soweit. Bei schönem Wetter trafen sich Mütter mit ihren Kindern und ein Grossvater mit seinem Enkel bei der Haseburg im Wald. Wir freuen uns über den gelungenen Start.

Gipfeli-Werkstatt

Der **Start für die Gipfeli-Werkstatt** wurde auf den **25. Januar 2018** verschoben, da Peter Gumbal, der Referent des ersten Treffens, unverhofft erkrankte. Mit einer Notlösung wollten wir nicht starten. Ein neues Angebot muss gut vorbereitet starten und das, was das Angebot verspricht, auch einhalten.

Kinder basteln für Weihnachten am 6. Dezember 2017, 13:30-16:30

Eingeladen sind Kinder ab dem Kindergartenalter. Viele Ideen für Weihnachtsgeschenke haben die Bastelfrauen vorbereitet, auch eine Geschichte und ein Zvieri werden diesen Anlass in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Kosten Fr. 8.-.

Adventsspiel

10. Dezember in Wädenswil
17. Dezember in Horgen, jeweils 16 Uhr

Wie das schwarze Schaf Weihnachten feierte nach der Geschichte von Florence Develey. Das kleine schwarze Schaf befindet sich in vorweihnächtlicher Betriebsamkeit. Zusammen mit den anderen Schafen seiner Herde befolgt es die Anweisungen des Königs der Schafe. Kritisch beobachtet wird das eifrige Tun der Schafe vom dicken Schwein Conradin und der klugen Spinne Petunia.



Pauschal trifft selten

„Notstand im Altersheim“ titelt die Zeitschrift Beobachter in ihrer Oktoberausgabe und konkretisiert: Spardruck, Personalmangel, Führungsprobleme: Es gibt Missstände in vielen Altersheimen. Doch die Aufsicht sieht oft weg – zulasten der Bewohner.

Acht Seiten lang werden die Altersheime pauschal kritisiert und die angeblichen Missstände mit konkreten Beispielen beschrieben. Kaum ein gutes Haar wird an der ganzen Branche gelassen, kein positives Beispiel wird den Negativen entgegengesetzt. Verbesserungsvorschläge sucht man vergeblich. Nach dem Lesen des Artikels bleibt ein ungutes Gefühl zurück, eine Mischung aus Frust, Wut, Machtlosigkeit und Traurigkeit. Was mag das Ziel des Schreibers gewesen sein?

Was solche Inhalte wohl auslösen bei all den Bewohnenden in Altersinstitutionen? Wie fühlt man sich als Mitarbeitende in einem Altersheim, und wie sieht die Situation eigentlich im Haus Tabea aus? Einigen Fragen möchte ich nachgehen.

Blick aufs Ganze

Genau hinschauen ist wichtig und sinnvoll; das gilt für alle Themen und ganz besonders, wenn es um Menschen geht. So gesehen begrüsse ich Überprüfungen und Diskussionen rund ums Thema Alter – auch im Alterszentrum Haus Tabea. Fehler in Abrechnungen, lange Wartezeiten auf helfende Hände, verschwundene Kleidungsstücke oder versalzene Speisen verärgern. Medikamentenverwechslungen, unterlassene

Hilfe oder falsche Reaktionen können sogar gefährlich werden. Das sind wir uns bewusst und unternehmen entsprechend viel: Vorbeugend, kontrollierend, korrigierend, unterstützend – je nach Thema und Schweregrad. Gleichzeitig wollen wir unserem Leitbild entsprechend den Bewohnenden ein Zuhause bieten, in dem sie möglichst selbstbestimmend wohnen und leben können. Doch der Grat zwischen Selbstbestimmung und Bevormundung ist manchmal schmal, und es gilt den richtigen Weg individuell und stets neu zu suchen. Prozessbeschreibungen, Vorgaben, Reglemente und Merkblätter helfen dabei ebenso wie eine klare Führung, Weiterbildungs- und Reflexionsgefässe oder ein gelebtes Fehlermanagement.

Qualität im Fokus

Entsprechend achten wir im Haus Tabea speziell auf gut ausgebildetes Personal und auf dessen kontinuierliche Entwicklung und Weiterbildung, in die wir jährlich 100'000.- investieren. Unsere Rekrutierungsdevise heisst ‚im Zweifelsfalle nein‘, auch wenn manchmal dringend Personal benötigt würde. Wir erfüllen auch den Mindeststellenplan der Gesundheitsdirektion des Kantons jedes Jahr gut – in Anzahl Mitarbeitenden wie auch in deren Ausbildung und Qualifikation. Erfa-Gruppen, Familiengespräche, Befragungen und persönliche Feedbacks begünstigen die kontinuierliche Verbesserung und das Lernen aus Fehlern. Ergänzend arbeiten wir eng mit verschiedenen externen Fachpersonen zusammen, die uns beraten, kontrollieren, begleiten und ganz direkt unterstützen – Heimarzt, Heimpsychiater, Konsiliarapotheker, Finanzfachmann, Versicherungsfachmann, Rechtsberater, Revisor – um nur einige zu nennen. Und

nicht zuletzt profitieren wir von der engen und fruchtbaren Zusammenarbeit mit unserem Stiftungsrat und der Bezirksrätin. Unsere Aufsicht sieht konstruktiv hin!

Leitplanken statt Leidplanken

Die Arbeit in einem Altersheim ist anspruchsvoll, keine Frage. Es können noch so viele Reglemente und Merkblätter formuliert und Kontrollen durchgeführt werden, die Umsetzung machen Menschen. Ihnen gilt deshalb unser Augenmerk. Mitarbeitende suchen Freiraum, wollen aber auch eingebunden sein in ein Team. Entsprechend wichtig sind die Strukturen und die Führung in einem Unternehmen. Zentral scheint uns ergänzend die Kultur und das Wertefundament im Hause zu sein. Leitbild, Werte und Zusammenarbeitsregeln sollen Leitplanken setzen und ein adäquates, korrektes Verhalten fördern, insbesondere auch dort, wo etwas nicht schriftlich geregelt ist oder sofort entschieden werden muss.

Das alles verhindert Missstände nicht vollständig, aber sensibilisiert und beugt vor. Wir wollen hinschauen und hinhören im Haus Tabea, wir wollen lernen und uns ständig verbessern. 200 Mitarbeitende engagieren sich deshalb Tag für Tag für unsere Bewohnenden, für das ganze Haus Tabea. Ohne Probleme verschweigen zu wollen – sie haben etwas Besseres verdient als eine achtseitige Pauschalkritik.

Zum Glück bestätigen eine 97%-Auslastung und unzählige positive und ermutigende Rückmeldungen von Bewohnenden und Angehörigen, dass wir im Haus Tabea vieles richtig und gut machen. Exemplarisch und motivierend ein Satz aus einem Dankeschreiben: Wir haben beim Aufenthalt und beim Tod unserer Mutter erlebt, wie grossartig und liebevoll sich die Mitarbeitenden im Haus Tabea um ihre Bewohnenden kümmern!

Unsere Vision bleibt

Wir wollen im Haus Tabea anziehend sein wie ein Magnet. Das sind wir nur, wenn die Qualität stimmt. Deshalb nehmen wir Rückmeldungen und Zeitungartikel ernst – auch wenn sie manchmal schmerzen. Ihre Feedbacks sind entsprechend willkommen!

Theder Pfister, Gesamtleiter Haus Tabea

HAUSTABEA
LEBEN IM ALTER

NEUES LOGO UND NEUE WEBSITE

Wertvolles behalten.
Fortschritte erzielen.

www.tabea.ch



Jubiläen.

Am 23. Dezember 2017 feiert **Ernst Fritschi** in Pfäffikon SZ den 85. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und grüssen mit Worten von Arno Pötzsch:

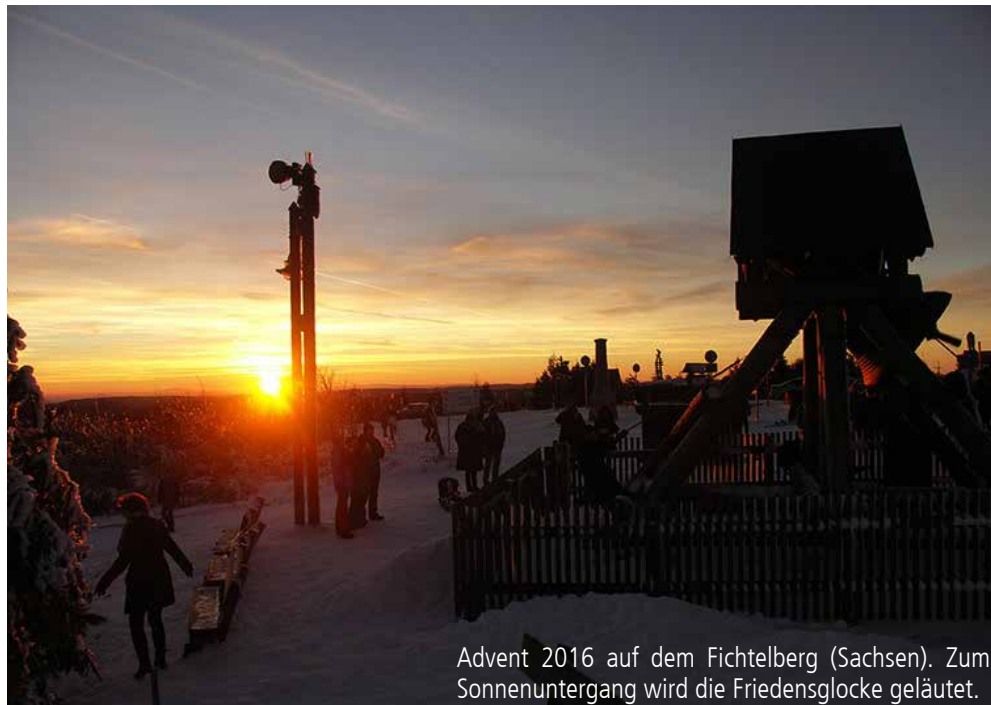
Wie sollt ich je vergessen, was Gott an mir getan, mir freundlich zugemessen von allem Anfang an. Ich kann nur staunend schauen die göttlich grosse Huld und ihr mich anvertrauen mit Los und Leid und Schuld.

Den 80. Geburtstag feiert **Claus Dieter Eck** am 31. Januar 2018 in Horgen. Wir gratulieren herzlich und grüssen mit Worten von Georg Thurmair:

Deine Treue wanket nicht, du wirst mein gedenken, wirst mein Herz in deinem Licht durch die Zeit hin lenken, So weiss ich, du hast mich in die Hand geschrieben, ewig mich zu lieben.

Am 31. Januar 2018 feiert **Vreni Isler** in Thalwil den 70. Geburtstag. Wir wünschen ihr einen frohen Festtag und grüssen mit Worten von Ludwig Hiembodt:

Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt nicht von mir, führt mich durch alle Strassen, da ich sonst irte sehr. Er reicht mir seine Hand; den Abend und den Morgen tut er mich wohl versorgen, wo ich auch sei im Land.



Advent 2016 auf dem Fichtelberg (Sachsen). Zum Sonnenuntergang wird die Friedensglocke geläutet.



Am 31. Januar 2018 feiert **Marianne Stocker** in Wädenswil den 70. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und grüssen mit Worten von Paul Gerhardt:

Mein Herze geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein, ist voller Freud und Singen, sieht lauter Sonnenschein. Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ; das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.

„Hesch e Idee? – Mir mached mit!“

Immer am 3. Dienstag im Monat

14 bis 16 Uhr
Gemeinschaftsraum der EMK Horgen
(im Untergeschoss)

ATELIER

Termine:
19. Dezember 2017
16. Januar 2018
20. Februar 2018

Zäme ässe und schpile



miteinander essen spielen hinschnuppern
jung & alt gewinnen verliebren mitfiebern
zuschauen lachen Kontakte knüpfen

Immer am letzten Montag im Monat
12.30 Wähenzmittag
14.00-15.30 Spielen

Ort: Gemeinschaftsraum der EMK Horgen, Seestrasse 184
Eingang beim Parkplatz Haus Tabea, im Untergeschoss
Kontakt: Hanna Läng 079 696 36 65
www.emk-region-zimmerberg.ch

 Evangelisch-methodistische Kirche
Region Zimmerberg
Rosenbergstrasse 4
8820 Wädenswil

BIBEL IM GESPRÄCH

Die Bibel bietet uns eine Fülle an Erzählungen, die mit unserem Leben heute viel zu tun haben. Wie können wir leben? Wie finde ich einen Sinn des Lebens? Was ist für unsere Seele und unser Herz heilsam? Solchen Fragen u. a. gehen wir beim Betrachten eines Textes aus der Bibel nach.

Folgende Mittwochabende sind geplant:

13. Dezember 2017
10. Januar 2018
24. Januar 2018

jeweils 19.30 - 21.00 Uhr

Sie sind herzlich willkommen.

Alle zwei Wochen
FREITAGS 14 – 16 Uhr
mit Monika Brenner,
Maltherapeutin

im Malatelier in der
Rosenbergkapelle
Wädenswil

Termine:
08.12.2017
22.12.2017
19.01.2018

**MAL
WIEDER
MALEN?**



Willkommen zum
Gemeindegebet

Alle zwei Wochen donnerstags
20.00 – 21.00 Uhr
Rosenbergkapelle Wädenswil

Ablauf:
Lied / Geistlicher Einstieg
Liedstrophe / Stille / Liedstrophe
Sammeln von Gebetsanliegen
Gebetsgemeinschaft
Unser Vater / Lied / Segen

Termine im Oktober/November:
7. Dezember
21. Dezember
4. Januar 2018
18. Januar 2018

BERATUNG IN DER ROSENBERGKAPELLE

Sind Sie an einem Punkt, wo Sie nicht recht weiterwissen?
Suchen Sie dafür einen Gesprächspartner?
Brauchen Sie Unterstützung bei einer Entscheidung?
Fragen Sie sich, wohin Sie sich wenden sollen?

Die Evangelisch-methodistische Kirche
bietet Ihnen ein kostenloses Gespräch
(bis zu einer Stunde) an

alle zwei Wochen freitags 14 – 16 Uhr
Rosenbergkapelle Wädenswil
Rosenbergstrasse 4 (Nähe Migros)

Die nächsten Termine:
1.12.2017 David Brenner / C.D.Eck
15.12.2017 C.D.Eck / Peter Gumbal
12.01.2018
26.01.2018

Als Gesprächspartner stehen bereit:
- Claus D. Eck, Psychologe
- Peter Gumbal, Pfarrer, logotherapeutischer Berater
- David Brenner, Pfarrer, sozialdiak. Mitarbeiter Stadtmission
Es sind in der Regel zwei von diesen Personen vor Ort.

Kontakt und weitere Informationen unter Tel. 044 780 30 95
und www.emk-region-zimmerberg.ch

Bibel im Gespräch

(spanisch- und portugiesischsprachig)

Montag, 29. Januar 2018
18.00 - 20.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche
Wädenswil

Wichtige Kontaktadressen:

(siehe auch unter
www.emk-region-zimmerberg.ch/Gruppen)

Bezirk

- **Bezirksvorstand:** (Vorsitzende)
Monika Brenner
Gartenstrasse 1, 8820 Wädenswil
Telefon 044 772 36 70
E-Mail brenner.monika@bluewin.ch
- **Leitender Pfarrer:** Peter Gumbal
Rosenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 30 95
E-Mail peter.gumbal@emk-schweiz.ch
- **Lokalfarrerin:** Hanna Läng
Utostrasse 18, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 63 89 / 079 696 36 65
E-Mail hanna.l@hispeed.ch
Büro: Seestrasse 184, 8810 Horgen
Telefon 043 810 43 38
- **Abendhauskreis:** Jörg Schönholzer
Bahnhofstrasse 4, 8942 Oberrieden
Telefon / Telefax 044 720 60 30
E-Mail jusch1@gmx.ch
- **Hauskreis update:** Ursula Albrecht
Etzlibergweg 32, 8800 Thalwil
Telefon 044 722 24 46
E-Mail schmid.u@atgmx.ch

Wädenswil

- **Amtshandlungen/Seelsorge/
Gemeindegebet/Teenagergruppe/
Bibel im Gespräch:**
Peter Gumbal (s. o.)
- **Sonntagsschule/Kindertreff:**
Berti Stocker (siehe Reinigungsdienst)

- **Kinder - Ferienclub/Adventsspiel:**
Hanna Läng (s. o.)
- **Jugendgruppe „Go(o)d Run“:**
Philipp Stocker
Sennhus 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 781 20 42
E-Mail: pstocker@outlook.com
- **Musik & Arts:** Valérie Bader
Steinacherstrasse 23, 8004 Au ZH
E-Mail valerie_bader@bluemail.ch
- **Mittagstisch am Freitag:** David Brenner
Gartenstrasse 1, 8820 Wädenswil
Telefon 044 772 36 70
E-Mail david.brenner@bluewin.ch
- **Reinigungsdienst:** Berti Stocker
Sennhus 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 781 20 42
- **Vermietung:** Brigitte Perriard
Florhofstrasse 10, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 09 31 und 079 319 99 41
E-Mail brigitte.perriard@bluewin.ch

Horgen

- **Amtshandlungen/Seelsorge/
FRAUENfreiRAUM:** Hanna Läng (s. o.)
- **Ord. Laienprediger:** Claus D. Eck
Gehrenstrasse 18, 8810 Horgen
Tel. 044 725 21 70 / Fax 044 725 21 57
E-Mail c.d.eck@bluewin.ch
- **Arbeitsgruppe Horgen:** Mirjam Herzog
Rainweg 15, 8810 Horgen
Telefon 044 725 00 52
- **Haus Tabea:** Theder Pfister
Schärbächlistrasse 2, 8810 Horgen
Telefon 044 718 44 44
E-Mail theder.pfister@tabea.ch

- **Hauskreis am Mittag:**
ad interim: Hanna Läng (s. o.)

Herausgeber:

Evangelisch-methodistische Kirche
Region Zimmerberg
Rosenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 30 95

Internet:

www.emk-region-zimmerberg.ch

Redaktion:

Peter Gumbal, Pfarrer (pg)
Rosenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 30 95
E-Mail peter.gumbal@emk-schweiz.ch

Layout: Christoph Härrli (ch)

Erscheint: 6 mal jährlich

Jahresabonnement: CHF 20.–.
Für Mitglieder im Kirchenbeitrag inbegriffen.

Bankverbindung:

Evangelisch-methodistische Kirche in der
Schweiz
Bezirk Region Zimmerberg
8004 Zürich
PC 80-58842-8
IBAN: CH03 0900 0000 8005 8842 8

2. März, 19:30: Weltgebetstag in der katholischen Kirche Horgen

11. März, 10:00: ACKH-Gottesdienst zur Fastenzeit, anschliessend Suppezmittag in der reformierten Kirche Horgen

23. März, 13.30-16:00: Osterkafi in Horgen

19. April: Bezirksversammlung EMK Region Zimmerberg

27.-29. April: Frauenwochenende in der Meielisalp

21.-24. Juni: Jährliche Konferenz in Bülach

8. Juli: ACKH-Horgenberg-Gottesdienst am Bergweiher



Die nächsten Themen im FRAUENfreiRAUM:

5. Dezember 2017:
Kurze Tage

9. Januar 2018:
Leseproben

Termine jeweils am Dienstag,
14 – 16 Uhr im Gemeinschaftsraum der
EMK Horgen

Hanna Läng und Annamarie Härrli freuen sich
auf viele Frauenbegegnungen.

Die nächste Ausgabe der „Zimmerberg-Post“
erscheint am 25. Januar 2018.
Redaktionsschluss ist am 11. Januar.